

# Beitrag

zum 3ten Stück der Lübeckischen Anzeigen.

Mittwochen den 21. Januar 1784.

## Niedergerichtlichen Sachen.

**W**ann am 23. August 1783. in des hiesigen Bürgers Johann Friedrich Besendahl Güttern ein Extrajudicial Concurs erregt worden, als werden hiedurch von Gerichtswegen alle und jede Gläubiger desselben vorgeladen, längstens den 7. Octob. des 1784ten Jahres, ihre Forderungen hieselbst an der Gerichtsstube anzugeben und zu justificiren, widrigenfalls sie damit von der Concurs-Masse ausgeschlossen werden würden. Actum Lübeck an der Gerichtsstube den 12. Octob. 1783. (L. S.)

**D**emnach in Lucas Berend Glasemeyer Güttern den 28. Octob. 1783. ein Extrajudicial-Concurs erregt worden, als werden von Gerichtswegen alle und jede dessen Gläubiger schuldig erkannt, sich längstens den 14. Decemb. des bevorstehenden 1784ten Jahres an der Gerichtsstube mit ihren etwaigen Forderungen zu melden, und selbige zu justificiren, widrigenfalls sie von dieser Concurs-Masse ausgeschlossen werden würden. Actum Lübeck an der Gerichtsstube den 12. Decemb. 1783. (L. S.)

**D**emnach in Nicolas Meister Güttern den 6. Novemb. 1783. ein Extrajudicial-Concurs erregt worden, als werden hiedurch von Gerichtswegen alle und jede dessen Gläubiger, welche sich bey dieser Concurs-Masse anzugeben gesonnen sind, schuldig erkannt, längstens den 21. Decemb. des 1784ten Jahres an der Gerichtsstube sich zu melden, und ihre etwaigen Forderungen gebührend zu rechtfertigen, widrigenfalls sie von dieser Concurs-Masse präcludirt werden würden. (L. S.) Actum Lübeck den 23. Dec. 1783.

**D**ienstag den 30. Januar, Nachmittags um 3 Uhr, soll im Schonenfährer Hause bey dem Becken an den Meißbietenden verkauft werden: Ein klein bequemes und wohl unterhaltenes Haus, zwischen der großen Gräpelgrube und Rosenstraße an der Mauer gelegen, welches vormals die W. h. Mutter Keppenbagen bewohnt. Liebhaber zu diesem Hause können es täglich im Augenschein nehmen, und das Nähere befragen bey dem confirmirten Mackler D. M. Köppel.

**M**agdeburg. Vor hiesigen Königl. und Eburfürstlichen Hofgerichte sind alle und jede, welche an das von dem jetzigen Eigener Gerhard Peter Karll verkaufte Allodial-Guth großen Schenkensberg und dessen Perrenientien Fortsetzung und Ansprache ex capite erediti, hypothecae vel ex quocunque alio jure et causa zu haben vermerken, auf den 20sten April dieses Jahres ad profitendum et liquidandum bey Strafe der Praeclusion und unter Aufserlegung ewigen Ein-schweigens vorgeladen.

**A**um Montag den 16. Februar, Mittags um 12 Uhr, werden an der Canzlen hieselbst 41 Eichen, die in der Hölzung zu Westerau angehammert, und von 1 bis 41 nummerirt sind, wie auch 83½ Faden Büchen Klust. 33½ Faden Büchen Knüppel. und 16 Faden klein Knüppel-Holz, so eben daselbst in Faden aufgesetzt stehet, den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Die gedructen Verkaufs-Bedingungen sind alhier bey dem Herrn Senator D. ЛЕМВКА und zu Westerau bey dem Jäger Büßau abzulangen. Lübeck den 9. Januar 1784.

**D**en 24. Januar, Nachmittags um 3 Uhr, soll in einem Speicher in der Johannisstraße für Rechnung wem es angeht, am Meißbietenden öffentlich verkauft werden, eine Parthei beschädigten Petersburger Reinbier, aus Schif. Peter Müller sein Schiff von St. Petersburg durch den confirmirten Mackler Andr. Schlick.

**I**n einem bekannten Hause unten in der Fischstraße soll am Mittwoch den 28. Januar, Nachmittags um 3 Uhr, eine kleine Parthei eichene 12füßige Bretter verkauft werden, welche morgens vor der Auction in Augenschein können genommen werden, durch den confirmirten Mackler Adam Jacob Witte.

**E**in dicht und weit von eichen Holz gebauetes Schiff, Fortuna genannt, so 37½ Commerzlasten groß ist, und jetzt auf der Trave liegt, soll aus der Hand verkauft werden. Die etwaigen Liebhaber können im Adressbause nähere Nachricht erhalten.